

Schlußwort zu vorstehenden Bemerkungen

Von Kurt Maurer-Jena

(Eingegangen am 18. November 1935)

Zu der vorangehenden Äußerung von O. Schales bemerke ich, daß in unserer Abhandlung nur einige Erfahrungen über die katalytische Hydrierung von Nitrostyrolen bzw. Äthanolen angegeben sind. Es ist dadurch betont, daß es sich nicht um eine neue Methode handelt, und daß es uns völlig fern liegt, die Priorität der Zutropfmethode, wie sie von Herrn Schales und anderen Autoren¹⁾ beschrieben wurde, anzuzweifeln. Bei der Wichtigkeit der besprochenen Reaktion schien es uns aber von allgemeinem Interesse zu sein, einige Laboratoriumserfahrungen bekannt zu geben.

Der Schwerpunkt unserer Untersuchung liegt überhaupt nicht bei der katalytischen Hydrierungsmethode, sondern bei der Bearbeitung von Diphenylderivaten in Richtung des 8-Phenyl-chinolins und -isochinolins, wie aus unserer Abhandlung ohne weiteres hervorgeht. Dieses Thema möchten wir uns ausdrücklich vorbehalten.

Daß Herr Schales Meister in der katalytischen Hydrierung ist, zeigen seine hervorragenden Ausbeuten, die wir bei unserer Anordnung nicht erreichen konnten.

¹⁾ K. Kindler, Arch. f. Pharm. 269, 70 (1931).